



Curriculare Eigenprägung

Einleitung

Das christliche Verständnis von der Einzigartigkeit des Menschen, auf das auch im Leitbild der St.-Anna-Schule verwiesen wird, impliziert konkrete Folgerungen für das Miteinander an St.-Anna. Dieses soll nicht nur am Sonntag, sondern vor allem auch im Alltag der gesamten Woche Orientierung ermöglichen. Dementsprechend bietet das christliche Menschenbild nicht nur im Religionsunterricht sondern auch in den Fächern der drei Aufgabenfelder (I sprachlich-künstlerisch; II gesellschaftswissenschaftlich, III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch) sowie im Sportunterricht zahlreiche Anknüpfungspunkte, die diese Ansprüche aufgreifen und berücksichtigen (siehe nachstehende Liste der Unterrichtsfächer).

Hier geht es weniger um die Lerninhalte, die bereits durch die staatlichen Vorgaben eingefordert werden, sondern um solche, die explizit in den KLP der St-Anna-Schule Einzug gefunden haben.

Mit den drei Grundvollzügen der Kirche (Zeugnis, Liturgie und Diakonie) soll für unsere Schülerinnen und Schüler neben Schulgottesdiensten auch im Unterrichtsalltag erkennbar werden: **Zeugnis** abzulegen für Christus und damit das Evangelium zu verkünden wird konkret in der Person der/des Lehrenden, in seinem alltäglichen **Dienst** an den Schülerinnen und Schülern – auch über fachspezifische Lerninhalte hinaus – sowie im täglichen Schulgebet (**Liturgie**).

Je nach Altersgruppe und Entwicklungsstand der Lernenden ist dabei zu unterscheiden zwischen dem Kennenlernen christlicher Vorstellungen, der Auseinandersetzung mit diesen, um schließlich zu einer begründeten Meinungsbildung führen zu können.

Aufgabenfeld I

Deutsch

UV	Kurztitel: Konkretisierung
5	Gedichte kennen lernen ...: Gebetsformen kennen lernen, verstehen, verfassen und verwenden
6	Fabeln: Religiöse Fabeln, Gleichnis, Parabeln der christl. Tradition (Jotam-Fabel, Ri 9,7-12; Gleichnis vom verlorenen Sohn, Lk 15,11-32; Das Buch Jona)
6	Freundschaftsgeschichten: Das christl. Freundschaftsverständnis (Jesus und seine Jünger)



7	Jugendbuch (I): Das christl. Liebesgebot Jesu, Feindes- und Nächstenliebe, das christl. Freundschaftsverständnis („Nennt mich nicht Ismael“ von Gerhard Bauer, 2008)
8	Jugendbuch (II): Das christl. Liebesgebot Jesu, Feindes- und Nächstenliebe, das christl. Freundschaftsverständnis („Tschik“ von Wolfgang Herrndorf, 2010)
8	Lyrik: Symbole und Metaphernverständnis
9	Drama (Thematik, Figuren, Handlungsmechanismen): Vorurteile, Stereotypen, Werte und Mechanismen („Andorra“ von Max Frisch; „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt (1956)
10	Sprache und Kommunikation: Nächstenliebe und Toleranz als Werte christl. Erziehung
11	Lyrik: Das christl. Liebesgebot Jesu, Feindes- und Nächstenliebe (Kriegslyrik und Politische Lyrik)
11	Romane: Das christl. Liebesgebot Jesu, Feindes- und Nächstenliebe („Der Vorleser“ von Bernhard Schlink 1997)
12	Drama (I): „Nathan der Weise“ (Lessing, 1779): ethische Aufgabe der monotheistischen Weltreligionen fokussieren
12	Drama (II): „Faust I“ (Goethe 1808): theologische Reflexion über den „Teufel“
12	Drama (III): „Leben des Galilei“ (Brecht, 1956): Betrachtung kirchenhistorischer Hintergründe
12	Drama (IV): „Der Stellvertreter (Hochhuth 1963): Betrachtung kirchenhistorischer Hintergründe
12	Lyrik: Kirchenlieder und geistliche Lyrik
13	Prosatexte und dramatische Texte (I): „Homo Faber“ (Frisch, 1957): Fragen nach Schuld und Verantwortung; Technik vs. Natur/Schöpfung
13	Prosatexte und dramatische Texte (II): „Die Physiker“ (Dürrenmatt, 1961): Frage nach Schuld und Verantwortung
13	Prosatexte und dramatische Texte (III): „Hiob“ (Roth, 1930): Die Untersuchung des Glaubens an Gott / verschiedene Gottesbilder

Englisch

UV	Kurztitel: Konkretisierung
	The Lod's Prayer: Morgengebet



5.6	Great Places for Kids! Sehenswürdigkeiten in Bristol und der Heimatstadt: Wuppertaler St. Laurentius-Basilika oder Heimatkirche (ersatzweise: Kölner Dom) vorstellen
7.1	My London. Sehenswürdigkeiten in London: Saint Paul's Cathedral und Westminster Abbey als Londoner Sehenswürdigkeiten
8.2	Both Sides of the Story. Pilgrim Fathers and Native Americans: Hintergründe über die Puritaner und die Pilgerväter / Vergleich amerikanisches Thanksgiving – Erntedank / Bedeutung von religiöser Freiheit
8.5	Atlanta Rising: Martin Luther King – friedlicher Kampf um Bürgerrechte
EF.2	Crossing Borders: Auslandsaufenthalte nach der Schulzeit (Work and Travel, FSJ / FÖJ etc.) → christliche / christlich motivierte Angebote, z.B. Internationaler Bauorden, Aktion Sühnezeichen, Missionare und Missionarinnen auf Zeit (MaZ)
Q1.1	National Identity in a Globalised World: Monarchie in Großbritannien – die Queen als Oberhaupt der anglikanischen Kirche
Q1.2	The US – then and now: religiöse / biblische Metaphorik in der amerikanischen politischen Rede / Selbstverständnis der USA als „God's own Country“
Q2.2	Science and Ethics: Kontroversen um Gentechnik (GM food, saviour siblings, designer babies) aus der Perspektive des christlichen Menschenbildes

Französisch

UV	Kurztitel: Konkretisierung
6.3	Sur place: Vis-à-vis Feste in Frankreich: Das Weihnachtsfest im Vergleich Deutschland-Frankreich
6.4	Vis-à-vis: Schule und Freizeit in Frankreich: Die Rolle der Religion im französischen Schulsystem
7.3	La vie au collège : Die Rolle der Religion im französischen Schulsystem
8.2	Engagez-vous: Vermittlung christlicher Werte durch soziales Engagement

Musik

UV	Kurztitel: Konkretisierung
5.1	Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen: Lieder im christlichen Gottesdienst



6.1	Überall Musik – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume: Kirchenkonzerte in der Umgebung (Wie klingt Musik in der Kirche?)
8.2	Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre: Ursprünge im Gospel
8.3b	Melodien-komponieren mit digitalen Medien: u.a. Akkordfolgen aus NGL
9.3	Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik: Parodieverfahren in geistlicher Musik
EF.2	Musikalische Formen in ihrer Zeit: Kyrie-Vertonungen in Gregorianik, Mittelalter und Barockzeit

Latein

Als 2. Fremdsprache ab Kl. 7

UV	Kurztitel: Konkretisierung
7.2	Spannung und Entspannung im alten Rom: Sklaven und Gladiatoren in der römischen Gesellschaft: der Umgang mit meinem Nächsten/Rechtlosigkeit - ein Status, der sich für eine christliche Gemeinschaft verbietet
7.3	Mythos und Frühgeschichte Roms: Aeneas, der fromme Römer; ordnet sein Schicksal dem Willen der Götter unter / Was ist bedeutet uns Gottes Wille? Ordnen wir unser Schicksal ihm unter?
7.4	Die Römische Republik: Tiberius Gracchus - ein Kämpfer für christliche Werte? / Klasse 8 steht hier noch nicht.

Als 3. Fremdsprache ab Kl. 9

UV	Kurztitel: Konkretisierung
9.1	Öffentliches Leben im alten Rom: Sklaven in der römischen Gesellschaft: der Umgang mit meinem Nächsten/Rechtlosigkeit - ein Status, der sich für eine christliche Gemeinschaft verbietet
10.2	Was bestimmt den Menschen? Antworten aus Mythos und Philosophie: Aeneas, der fromme Römer; ordnet sein Schicksal dem Willen der Götter unter / Was ist bedeutet uns Gottes Wille? Ordnen wir unser Schicksal ihm unter?

Spanisch

UV	Kurztitel: Konkretisierung
----	-----------------------------------



9.3	En el instituto: (An Sankt Anna beten wir - auch auf Spanisch!)
9.6	México: Christliche Feiertage in Lateinamerika
10.1	Galicia: Der Pilgerweg nach Santiago de Compostela
10.2	Lo que me importa: Wertevermittlung am Beispiel des Cybermobbings
10.3	Un viaje a Argentina: Das Weihnachtsfest in Buenos Aires aus Sicht eines deutschen Austauschschülers

Aufgabenfeld II

Geschichte

UV	Kurztitel: Konkretisierung
6.2	Zusammenleben in den griechischen Poleis und im Imperium Romanum – die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart: frühe christliche Gemeinden in Griechenland und Kleinasien / der Apostel Paulus auf der Agora / Christenverfolgung im Römischen Reich / die Römer werden Christen
6.3	Lebenswelten im Mittelalter I: Taufe Chlodwigs / angelsächsische u. irischschottische Mission / Sachsenmission mit dem Schwert / Herrschaft von Gottes Gnaden / die Zweischwerterlehre – Kaiser / König und Papst, Investiturstreit / Leben im Kloster / St. Galler Klosterplan
8.1	Lebenswelten im Mittelalter II: Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen, Muslime / Ritterorden: Verbindung zweier Lebensformen (Mönch / Ritter)
8.2	Kontinuität und Wandel in der frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive: Reformation und Gegenreformation / Umgang mit indigenen Völkern zwischen Unterdrückung / Ausbeutung und Mission / Schutz (z.B. Konquistadoren vs. Bartholomé de Las Casas
8.3	„Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?: Familie Engels, Johann Gregor Breuer, Adolf Kolping in Wuppertal – christlich motivierte Ansätze zur Lösung / Linderung der „sozialen Frage“

Philosophie

UV	Kurztitel: Konkretisierung
10.2	(in G9, WP II) Philosophie/Geschichte: Fragen nach dem Ursprung: Sinnfragen stellen und antworten darauf suchen



E.1	Einführung in die Anthropologie: Der Wert der Verantwortung zwischen Determinismus und Freiheit
E.2	Apologie des Sokrates: Vergleich zwischen Sokrates und Jesus: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
Q1.1	Der integrierte Personenbegriff zwischen Konstruktivismus und Rationalismus: Das personale Menschenbild
Q1.2	Formen utilitaristischer und deontologischer Ethik: Die transzendente Bedingung der Möglichkeit des Kategorischen Imperativs
Q2.2	Erkenntnistheorie: Erkenntnisgewinn und Erkenntniskritik

Politik

UV	Kurztitel: Konkretisierung
5.1	Leben in der Schulgemeinschaft: Religion als Teil der Schulgemeinschaft & Vermittlung von (christlichen) Werten und Normen
5.2	Zusammenleben in der Familie: Unterstützung durch Religion bei familiären Problemen oder dem Zusammenleben als solchem
7.2	Freie und Soziale Marktwirtschaft: Sozialstaat und Wirtschaft; Solidarität, Soziale Gerechtigkeit: grundlegende Werte des christlichen Glaubens
7.3	Europa als Wertegemeinschaft: Ist die EU eine christliche Gemeinschaft?
7.4	Individuelle Lebensgestaltung: Bedeutung von Religion bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen
7.5	Soziale Sicherung in Deutschland: Wie hilft die Kirche als Organisation?

Aufgabenfeld III

Biologie

UV	Kurztitel: Konkretisierung
5.6	Fortpflanzung – ein Mensch entsteht: Wann entsteht Leben, wann ist es schützenswert usw., Stellung der kath. Kirche, EU etc. im Kontext mit Verhütungsmitteln



6.2	Mensch macht sich andere Geschöpfe zum Untertanen, züchtet und verändert sie...
8.7	Mechanismen der Evolution: Konflikt Genesis <--> Evolution, Mensch Ebenbild Gottes... / Mensch macht sich andere Geschöpfe zum Untertan, züchtet und verändert sie...
8.8	Evolution des Menschen: Konflikt Genesis <--> Evolution, Mensch Ebenbild Gottes...
8.10	Menschliche Sexualität: Wann entsteht Leben, wann ist es schützenswert usw., Stellung der kath. Kirche, EU etc. im Kontext mit Verhütungsmitteln
10.3	Fruchtbarkeit und Familienplanung: Wann entsteht Leben, wann ist es schützenswert usw., Stellung der kath. Kirche, EU etc. im Kontext mit Verhütungsmitteln
10.5	Gesetzmäßigkeiten der Vererbung: Problematik: Eingriff in die göttliche Schöpfung. z.B.: Dilemmadiskussion Gentechnik, Klonierungen, Stammzellen, Pränataldiagnostik...

Chemie

UV	Kurztitel: Konkretisierung
7.2	Stoffumsatz bei chem. Reaktionen: Klimawandel und seine Folgen für die Menschheit, Verantwortung für einen gerechten Umgang mit den natürlichen Ressourcen
8.4	Metalle und Metallgewinnung: historische Bezüge, z.B. bei der Gewinnung von Gold für Gegenstände im Gottesdienst als Alternative zum „Beil des Ötzi“, Folgen der Verschmutzung der Urwälder in Südamerika durch die hochtoxische Gewinnung von Edelmetallen im Namen der Kirche in vergangenen Jahrhunderten
9.7	Energiegewinnung aus chemischen Reaktionen: Verantwortung im Umgang mit natürlichen Ressourcen, Berücksichtigung von Umweltverschmutzung und den Schutz von Menschen